

4/2025  
Juli / August

25. Jahrgang  
kostenlos

# KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



Blick auf das KOSMOS-Festival im Konkordiapark

Foto: Sarah Hofmann

## Stadtteile mit Sommergefühlen

Augenblick verweile doch, du bist so schön, das wird mancher Mensch gedacht haben, beim Flanieren durch die sommerlichen Stadtteile Altendorf, Kaßberg und Schloßchemnitz.

Der Sommer 2025 hat seine ganz eigene Magie entfaltet: Straßenfeste, Festivals und blühende Flächen wie das Pleißenbachareal bringen Leben und viel Freude. Im Juni feierten rund 3.000 Gäste auf der Schloßteichinsel das Festival „Fuego a la Isla“, während das KOSMOS-Festival 115.000 Besucherinnen und Besucher nach Schloß-

chemnitz lockte.

Es ist die perfekte Zeit, um den Moment zu genießen und im Stadtgebiet unterwegs zu sein: Kunstprojekte, Sanierungen und innovative Ideen warten darauf, entdeckt zu werden. Mit den Stadtteilstesten „100 Meter Sommer“, PUS(C)HEN und Luisenfest sowie zahlreichen Veranstaltungen des Kulturhauptstadtprogramms bleiben unsere Stadtteile auch in den kommenden Wochen lebendig und voller Energie.

Ihr KaSch-Redaktionsteam

### Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Fliesen und Schatten: Lila Villa mit Doppelausstellung
- Kaßberg kommt in „die PUS(C)HEN“: Festival geht in die nächste Runde
- In die Pedale, fertig los: Stadtradeln steht an
- Chemnitz, wie es früher war: Schloßbergmuseum zeigt Karl-Marx-Stadt
- Pleißenbachareal: Naturidyll wird zum Freizeit-Magnet
- Grundschulsanierung: Grimmschule zieht für mehrere Jahre um
- Hilfebus Chemnitz: kein Geld trotz Stadtratsbeschluss

und vieles mehr...

# UNSERE SOZIALSTATION SÜD

Wir unterstützen hilfe- und pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause und ermöglichen dabei Betroffenen, **in ihrer vertrauten Umgebung** zu bleiben, die Entlastung pflegender Angehörigen oder alleinlebenden Menschen ein **selbstbestimmtes Leben**. Unsere Leistungen:

- Beratungsgespräche
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Medizinische Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf



*Wir beraten Sie gern! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.*  
☎ +49 371 227404      ➤ [sozialstation@heimggmbh.de](mailto:sozialstation@heimggmbh.de)

## TAGESPFLEGE IM



Tagesbetreuung – fühlen Sie sich wie zu Hause - mit Freude, Geselligkeit und Wohlempfinden.

- Entlastung pflegender Angehöriger
- bedürfnisgerechte Angebote zur Alltagsgestaltung
- gemeinsame Mahlzeiten
- Mittagsruhe in bequemen Liegesesseln
- Barrierefreies Außengelände und Spaziergänge
- Hol- und Bringservice



*Wir beraten Sie gern! **Kostenfreier Schnuppertag möglich!***  
☎ +49 371 27393727      ➤ [tagespflege.reitbahnhaus@heimggmbh.de](mailto:tagespflege.reitbahnhaus@heimggmbh.de)

## Rekord-Projekt sucht Nähbegeisterte

Für „Sports United“ soll der größte Fanschal Europas entstehen – als Gemeinschaftsarbeit

Im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres setzt Chemnitz ein buntes Zeichen der Zusammengehörigkeit und des Sports: Das Fanschalprojekt „Sports United“ verbindet Sportvereine aus ganz Sachsen, Deutschland und Europa. Ziel ist es, den größten sportartenübergreifenden Fanschal Europas zu kreieren, der am 6. September den Weg zum Gellertstadion säumen wird und tausende Sportlerinnen und Sportler willkommen heißen soll.

Herzlich eingeladen sind alle Nähbegeisterten, Teil dieses besonderen Projekts zu werden! Bereits am 31. Mai und 1. Juni war es beim Hutfestival direkt am Roten Turm in Chemnitz vertreten, wo erste Aktive gemeinsam öffentlich nähten. Außerdem war das Projekt beim KOSMOS-Festival am 14. Juni dabei, mit selbst gestalteten Fanschals.



So entsteht der große Fanschal Europas

Foto: buelei39

Alle Nähbegeisterten können aktiv mitmachen und ihr Geschick einbringen. Wenn Sie gerne nähen, melden Sie sich beim Verein Neue Arbeit Chemnitz e.V.! Im Bürgerzentrum in der Leipziger Straße 39 und in der Vereinszentrale auf der Hainstraße 125 stehen in den

kommenden Wochen jederzeit Nähmaschinen bereit, um gemeinsam am größten Fanschal Europas zu arbeiten. Ob Anfänger oder Profi – jede Unterstützung zählt! Vielleicht wird sogar der Sprung ins Guinness Buch der Rekorde geschafft.

Das Fanschalprojekt ist ein

Projekt der C3 GmbH, gemeinsam mit dem Stadtsportbund und in Kooperation der Neuen Arbeit Chemnitz e.V..

Mehr Infos finden Sie unter <https://www.sports-united-chemnitz.de/fanschal-initiative>. (red)

## KOSMOS in Zahlen

115.000 Menschen haben am Wochenende vom 13. bis 15. Juni in Chemnitz den KOSMOS 2025 gefeiert – so viele wie noch nie. Damit war das Kulturfestival das größte Event im Kulturhauptstadtjahr seit seiner feierlichen Eröffnung im Januar 2025. An drei Tagen füllte sich die Chemnitzer Innenstadt vom Karl-Marx-Monument über den Schloßteich bis zum Konkordiapark mit über 300 Programmpunkten. (saho)



Meile der Initiativen zum KOSMOS-Festival 2025

Foto: buelei39

## Dali Ausstellung endet im Juli

Noch bis zum 13. Juli 2025 kann die Ausstellung mit Bildern aus der „Biblia Sacra“ von Salvador Dalí in der Schloßkirche besichtigt werden. Gezeigt werden mehrere originale Lithografien, also auf Steinplatten gedruckte Kunstwerke, von dem spanischen Maler. Der Surrealist Dalí lebte von 1904 bis 1989 und ist heute vor allem für seine Gemälde bekannt. Seine Werke können während der Kirchenöffnungszeiten besucht werden. <https://st-petri-schloss-chemnitz.de/> (saho)

## Mittwochs neue Öffnungszeiten im Schloßbergmuseum

Das Schloßbergmuseum reagiert auf die gestiegene Nachfrage von Tagestourist\*innen und passt ab dem 1. Juli 2025 seine Öffnungszeiten für den Mittwoch an. Ab Juli hat das Schloßbergmuseum damit von Dienstag bis Sonntag zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet und ersetzt damit die Uhrzeiten von 14 bis 21 Uhr. Damit möchte das Museum dem großen Interesse an den Mittwochs vormittagen gerecht werden und den Besucher\*innen einen entspannten und umfassenden Rundgang bieten.

Aktuell ist die Ausstellung „Die neue Stadt. Chemnitz als Karl-Marx-Stadt“ zu sehen. (red.)

## Fliesen und Schatten

In der Lila Villa ist derzeit eine Doppel-Ausstellung zu sehen, geschaffen von Frauen zweier Nationen

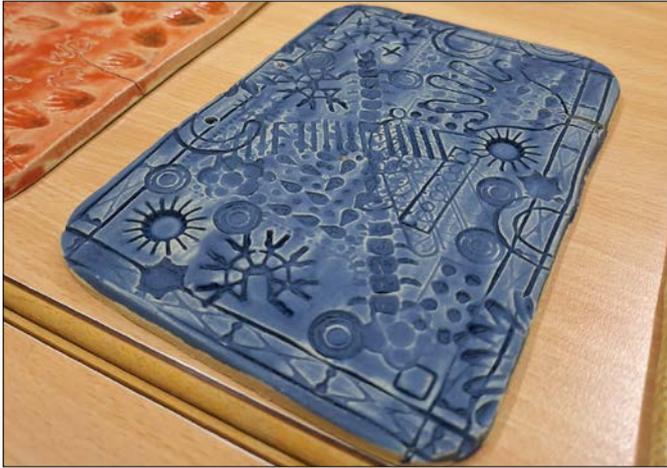


Foto: Sarah Hofmann

Die französische Künstlerin Stéphanie Noël und der portugiesische Keramikünstler José Daniel begleiten das Jahresprojekt 2025 der Lila Villa. Stéphanie Noël beschäftigt sich mit dem Thema „Schatten“ in seiner ganzen Schönheit und auch Doppeldeutigkeit. „Sie entwickelt Workshops, in denen sich Menschen durch ihr schöpferisches Schaffen ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst werden“, sagt Anja Hüttner in ihrer Laudatio zur Eröffnung. Gleich mehrere Wände des Erdgeschosses sind derzeit mit Gemälden und Scherenschnitten

verziert – die alle Schatten von Menschen zeigen.

José Daniel hingegen widmet sich der plastischen Kunst, schafft farbenfrohe und lebendige Azulejos – eine Fliesenart, aus einer ihm eigenen Keramikkunst. Farbe bedeutet für ihn Leben und Sinnlichkeit, wie er selbst sagt.

Die beiden präsentieren in der aktuellen Ausstellung der Lila Villa, die im Juni eröffnet wurde, sowohl eigene Werke, als auch überraschende Ergebnisse aus den Workshops mit Frauen. Diese sind Teil des Jahresprojektes „Der grenzenlose

Blick auf die Frau“. „Der weibliche Blick auf Gesellschaft und Kultur ist unser roter Faden: Solidarität statt Konkurrenz. Die Frauen haben etwas zu erzählen, was wir gemeinsam mit Künstler\*innen transformieren“, heißt es aus der Lila Villa.

Geplant sind Wandbilder aus Keramik, ein Kalender in „Einfacher Sprache“ (deutsch/portugiesisch) und dazwischen viele Ausstellungen und Workshops. Frauen aus Sachsen und dem Alentejo in Portugal berichten, wie sie in ihrer Heimat leben und wie sie aus schwieriger Vergangenheit Kraft für Transformation schöpfen. Die Lila Villa zeigt ihre Poesie, ihre Weisheit und ihren Mut. „Wir zeigen Frauen in Kunst und

Handwerk. In ihrer Professionalität und in ihrer Weiblichkeit“, sagen die Organisatorinnen.

Im Mittelpunkt steht der Blick auf die Frau: Wie sieht sie sich selbst? Wo kommt sie her? Welche Traditionen lebt sie? Woher nimmt sie ihre Kräfte? Wie ist ihr Blick auf sich, auf andere Frauen, auf ihre Rolle als Mutter, Tochter, Partnerin, Unternehmerin, Künstlerin? Es werden Frauen gezeigt, die altes Handwerk beherrschen und damit neue Märkte erschließen, Frauen, die ihre Traditionen pflegen und dadurch Chancen ergreifen.

Die Ausstellung ist bis 21.08.2025 im Frauenzentrum Lila Villa zu sehen: Mo-Mi: 14-19 Uhr und Do: 10-12 Uhr. (saho)



Schattenbildprojektion

Foto: Sarah Hofmann

## Warum der Hilfebus Hilfe braucht

Trotz Stadtratsbeschluss bekommt Obdachlosenhilfe kein Geld



Das Hilfebus-Team

Foto: Jan Felber

Anfang des Jahres 2025 gründete sich aus der Chemnitzer Initiative Kältebus der Hilfebus Chemnitz e.V. – die Mission

bleibt: wohnungslose Menschen niedrigschwellig, unbürokratisch und direkt unterstützen.

Was im Winter 2020/21 als

selbst organisierte Kältehilfe begann, entwickelte sich zu einem ganzjährigen Unterstützungsangebot. Als mobile Grundversorgung und Verweisberatung schlägt der Hilfebus eine Brücke zwischen bereits bestehenden Unterstützungsangeboten der Wohnungsnotfallhilfe in der Stadt Chemnitz.

Im März beschloss der Stadtrat, den Verein mit 20.000 Euro für das Jahr 2025 zu fördern. Aus einer Anfrage geht nun hervor, dass die Stadtverwaltung die Gelder für den Hilfebus streicht. Vorstandsmitglied

Linda Bielig äußert: „Wir sind entsetzt darüber, dass die Stadtverwaltung den Stadtratsbeschluss rigoros übergeht. Doch wir halten weiterhin daran fest, das Hilfsangebot auch im Jahr 2025 vollständig aufrecht zu erhalten.“

Damit der Hilfebus weiterhin an zwei Tagen in der Woche in der Stadt unterwegs sein kann, freut sich der Verein über Unterstützung in Form von Spenden und helfenden Händen! Weitere Informationen unter [www.hilfebus-chemnitz.de](http://www.hilfebus-chemnitz.de)

Text: Linda Bielig

## Neues Naturidyll am Pleißenbach

Am Kindertag wurde in Altendorf der Stadtteilpark am Pleißenbach eröffnet, ein grünes Naturparadies mitten in der Stadt, das zum Verweilen, Spielen und Erholen einlädt.

Die Idee zur Umgestaltung des jahrzehntelang stillgelegten Güterbahnhofs der Deutschen Bahn in Chemnitz-Altendorf ist bereits seit Anfang der 2000er Jahre ein langgehegter Wunsch – nicht nur unter den Menschen in Altendorf. Studentengruppen erarbeiteten anfänglich Modelle. Konkreter wurde es dann ab dem Jahr 2014. Erste Bürgerforen wurden veranstaltet, um die Wünsche und Vorstellungen der Anwohner in die Planung einzubringen. Über die Jahre hinweg blieb der Austausch zwischen Stadtverwaltung und Bürgern lebendig: In Dialogen und Beteiligungsverfahren konnten die Chemnitzerinnen und Chemnitzer ihre Ideen einbringen und aktiv an der Gestaltung des Parks mitwirken.

Entstanden ist daraus ein Naturidyll mitten in der Stadt, das vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung bietet: Der Pleißenbach wurde naturnah gestaltet und ist nun im Bereich der Talbrücke



Neuer Spielplatz am Pleißenbach, Nähe Talbrücke

Bild: Franziska Wöllner

cke zugänglich. Hier können Besucher\*innen am Wasser verweilen, sich abkühlen oder spielen. Der Spielplatz lädt zum Klettern, Schaukeln, Rutschen, Balancieren und Toben ein. Ein rollfreundlicher Belag macht den Park außerdem ideal für Skater, Rollerfahrer und Longboarder. Ergänzend dazu stehen zwei Tischtennisplatten für sportliche Aktivitäten bereit.

In die Parkanlage integriert ist zudem ein Abschnitt des Premiumradweges zwischen Wüstenbrand und Küchwald. Ein Teil der geplanten 13,5 Kilometer langen Trasse führt durch den Park zwischen Rudolf-Krahl-Straße und Paul-Jäkel-Straße und bietet Radfahrern eine attraktive Verbindung. Die neue Talbrücke schafft außerdem eine direkte Fuß- und Radverbindung zwischen dem Fleminggebiet und der Limbacher Straße.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 8,7 Millionen Euro. Davon wurden etwa 3,53 Mio. Euro für die Gewässer-Renaturierung, 3,06 Mio. Euro für die Freianlagen, 1,35 Mio. Euro für das Brückenbauwerk sowie circa 0,76 Mio. Euro für den Radweg aufgewendet. Das Projekt wurde durch Bundes-, Landes- und kom-

munale Mittel gefördert. Die Planung für die Umgestaltung des nächsten Abschnitts des Pleißbachareals befindet sich in vollem Gange, und der Baustart ist bereits für den Spätherbst dieses Jahres vorgesehen.

Seit der Eröffnung verzeichnet das Areal eine hohe Frequentierung. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind durchweg positiv: Viele nutzen den Park zum Spaziergehen, Radfahren, Entspannen, Familien besuchen den Spielplatz. Die große Resonanz und die vielen positiven Rückmeldungen bei der Eröffnung des Areals am 1. Juni an Baubürgermeister Michael Stötzer und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zeigen deutlich: Das neue Areal und gleichzeitig größte Interventionsfläche der Kulturhauptstadt ist ein voller Erfolg geworden.

Text: Antje Richter



Baubürgermeister Michael Stötzer bei der Eröffnung

Bild: Lydia Tannenhauer-Schnabl

### Wochenende der Interventionsflächen

Der Stadtteilpark am Pleißenbach wird zum Tanzort! Unter dem Motto „Tanzpavillon“ lädt das Bürgerzentrum Leipziger Str. 39 gemeinsam mit dem Tanzstudio Chemnitz am 23.8. von 16-20 Uhr zum Tanzen ein. Diese Veranstaltung ist Teil des „Wochenendes der Interventionsflächen“. 30 Orte wurden anlässlich des Kulturhauptstadtjahres neu gestaltet – Infrastrukturprojekte, die das Leben in der Stadt verbessern. Diese Orte werden am 23./24.8. durch Führungen und Veranstaltungen präsentiert.

## Gemeinsam – nicht einsam! Machen Sie mit bei der Chemnitzer Begegnungsorte-Umfrage

Haben Sie einen Lieblingsplatz, an dem Sie sich gerne mit Nachbarn, Freunden oder auch allein aufhalten? Ein Ort, an dem Gespräche entstehen, Gemeinschaft spürbar wird und man sich einfach wohlfühlt? Dann sind Sie gefragt!

Unter dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam!“ startet die Stadt Chemnitz eine große Umfrage, um die schönsten und wichtigsten Begegnungsorte in unseren Stadtteilen zu entdecken. Ziel ist es, bestehende Plätze zu stärken, neue Treffpunkte zu schaffen und

so den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt weiter zu fördern.

Ihre Meinung zählt! Ob Parkbank, Nachbarschaftstreff, Café oder Schwimmhalle – wo fühlen Sie sich am wohlsten? Wo entstehen Gespräche und Freundschaften? Wo könnten Begegnungsorte noch verbessert werden?

Die Teilnahme ist ganz einfach: Bis zum 31. August können Sie online unter <https://mitdenken.sachsen.de/1052659> Ihre Erfahrungen

und Wünsche mitteilen. Alternativ liegt der Fragebogen auch im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 in Papierform aus – kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich ein Formular mit und geben Sie Ihre Antworten direkt dort ab.

Diese Umfrage ist Teil des Kulturhauptstadt-Projekts „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“ und trägt dazu bei, unsere Stadt lebenswerter und gemeinschaftlicher zu gestalten. Ihre Rückmeldungen helfen dabei, die wichtigsten

und schönsten Begegnungsorte in Chemnitz zu identifizieren und geben wichtige Impulse für die Entwicklung der Chemnitzer Stadtteile.

Text: buelei39



## Das Fahrrad ruft!

*Auch in diesem Jahr findet die Kampagne Stadtradeln in Chemnitz statt – Zeit, sich vorzubereiten.*

Früh übt sich, wer mit seinem Stadtradelteam glänzen will. Ab 1. September geht es im Stadtgebiet wieder los. Um gut voranzukommen, lohnt es sich, vorher einige Vorkehrungen zu treffen. Wichtig ist die Anmeldung unter [www.stadtradeln.de/home](http://www.stadtradeln.de/home), wo Sie sich als Person oder Team registrieren können. Dort finden Sie auch Neuigkeiten, Veranstaltungen und

Zwischenstände. Die Kasch-Redakteurinnen radeln ebenfalls fleißig mit und verraten Tipps. Damit alle Kilometer zählen, sollten während der Tour Smartphone und Stadtradeln-App gestartet werden, da sie die Strecke automatisch tracken. Nachträgliches Eintragen ist auch möglich. Es gibt in diesem Jahr einige Neuheiten, die eine Vorabplanung erfordern.

Auch ist im Jahr 2025 wieder das Team „Bürgerplattform Mitte-West“ beim Stadtradeln dabei. Seit 2022 sind sie gemeinsam mit Besuchern des Bürgerzentrums Leipziger Straße 39 am Start. Ob bei Sonnenschein oder Regen, sie radeln und setzen ein Zeichen für Klimaschutz und zeigen, dass Radfahren Spaß macht.

Möchten Sie mitmachen? Dann schließen Sie sich die-

sem oder einem anderen Stadtradeln-Team an! Ob wenige oder viele Kilometer – jeder Beitrag zählt.

Machen Sie mit beim Stadtradeln vom 01.09. bis 21.09.2025!

Infos und Anmeldung ab jetzt unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) – dort finden Sie auch das Team der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West. (red)

### Was ist neu beim Stadtradeln 2025?

- **Partnerstädte radeln zusammen!** Sport verbindet und so radelt Chemnitz in diesem Jahr gemeinsam mit seiner Partnerstadt Düsseldorf. Neben dem gemeinsamen Radelzeitraum teilen die Städte auch Radstories und besuchen sich gegenseitig.
- **Kultur verbindet!** Ganz im Zeichen der Kulturhauptstadt findet am 6. September 2025 die 2. Sternfahrt Chemnitz statt. Über 10 Touren führen von der Kulturhauptstadt-Region sternförmig nach Chemnitz. Hier treffen die Touren dann am Karl-Marx-Monument zusammen und radeln vereint zum Sports United.
- **Oberschulen, Förderschulen und Gymnasien zeigt euch!** In diesem Jahr werden die Schulen separat ausgezeichnet. Seid dabei! Den Gewinnern je Kategorie winkt ein Preisgeld in Höhe von 150,00 €.
- **Unternehmen gefragt!** Der Arbeitsweg macht einen großen Teil der Alltagswege aus. Und so ruft das Stadtradeln in diesem Jahr explizit Unternehmen auf, sich zu beteiligen. Dabei kann die Teilnahme an der Kampagne in das betriebliche Gesundheitsmanagement einbezogen werden und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Mitarbeitenden. Wie wäre es zum Beispiel mit einer gemeinsamen Tour als Team-Event?

## Neue Motivation, neue Perspektiven




## Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,  
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.  
Angela Häußler

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,  
09112 Chemnitz  
Telefon: (0371) 5382420  
[www.lerntherapie-chemnitz.de](http://www.lerntherapie-chemnitz.de)



## Karl-Marx-Stadt in Bildern

In einer neuen Sonderausstellung zeigt das Schloßbergmuseum besondere Stadt-Ansichten



Karl-Marx-Stadt, Neubaugebiet Fritz Heckert, Irkutsker Straße, ca. 1977

Foto: Gottfried Beygang

Die neue Sonderausstellung im Schloßbergmuseum widmet sich einem prägenden Abschnitt der jüngeren Chemnitzer Geschichte – der Zeit zwischen 1953 und 1990, als die Stadt den Namen von Karl Marx trug. Nach den verheerenden Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs spielten beim Aufbau von Karl-Marx-Stadt die politischen Verhältnisse eine wesentliche Rolle. Die Stadt wurde Hauptstadt eines der einwohnerreichsten und am stärksten industrialisierten Bezirke der DDR und erhielt, nicht zuletzt durch die programmatische Um-

benennung, den Status einer »sozialistischen Musterstadt«. In der Ausstellung »Die neue Stadt« vermitteln zahlreiche, zum größten Teil erstmals gezeigte Fotografien, Pläne und Dokumente, aber auch Architekturmodelle und Alltagsgegenstände einen Eindruck vom Leben zwischen Plattenbauten.

Beim Neuaufbau des erweiterten Stadtzentrums von Karl-Marx-Stadt wurden internationale Standards rezipiert. Über Grenzen von Ländern und Systemen hinweg wurden die Zerstörungen des Krieges als Möglichkeit für einen städteplanerischen

Neubeginn gesehen, der schon länger existierende Ideen und Reformvorstellungen realisieren ließ. Der besondere Fokus der Ausstellung liegt auf den städtebaulichen Leistungen im Zeichen der internationalen Nachkriegsmoderne.

Darüber hinaus spielt die Wechselwirkung zwischen moderner Architektur und Alltag der Bevölkerung in Karl-Marx-Stadt eine wichtige Rolle in der Ausstellung. Der

zeittypischen Aufgeschlossenheit für neue technologische Entwicklungen im Design und in der Mode stehen dabei auch die Widersprüche im real existierenden Sozialismus gegenüber. Diese äußerten sich beispielsweise im unaufhaltsamen Verfall der Altbausubstanz und einer fortschreitenden Umweltzerstörung.

Die nicht mehr beherrschbare Wohnraumproblematik führte zur Entstehung von Plattenbaugebieten auf der »Grünen Wiese« – in der Ausstellung wird die Entstehung des Wohngebiets »Fritz Heckert« vorgestellt. Nicht zuletzt geht es auch um die Kritik an der »neuen Stadt« schlechthin, die sich ab Mitte der 1970er Jahre zunehmend in Ost und West äußerte und zu einer Rückbesinnung auf die Qualitäten der historisch gewachsenen Stadtquartiere führte. Eine Folge dieser Rückbesinnung war beispielsweise die Rekonstruktion und Revitalisierung des Gründerzeitquartiers Brühl in Karl-Marx-Stadt.

Die Ausstellung ist noch bis Februar 2026 im Schloßbergmuseum zu sehen. (red.)

Sprechen Sie uns auch gern zum Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

**Aaron Bestattungen**  
Chemnitzer Familienbetrieb GbR

**Tag & Nacht (0371) 28 24 987**

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz  
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz  
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz  
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz  
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz  
Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz

**BESTATTER**  
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

**aaron-bestattungen.de**

**wäsche & mehr...**

im Rabensteincenter Tel. 0371 8205578

**Wir führen auch Übergrößen!**

Angebot: T-Shirt-BH ab 22,-€ solange der Vorrat reicht



geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi. & Fr. 9-15 Uhr

## Das PUS(C)HEN wird sechs Jahre alt

Der Kaßberger Marc Ebert ist Ideengeber, Initiator und Organisator des beliebten Park- und Stadtteilfestes PUS(C)HEN. Im sechsten Jahr findet es 2025 am Wochenende des 23./ 24.8. auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz statt.

Trifft man sich mit Marc Ebert, zeigt sich schnell, das zwei Geheimzutaten für die Etablierung des PUS(C)HEN reichten: Die coole Idee auf dem heimischen Balkon mit Blick auf den Park und der Mut einfach loszulegen. Sprichwörtlich musste man nur einfach in die Puschen kommen, um ein Event zu schaffen, das an einem Wochenende etwa 4.000 Besucher auf den Gerhart-Hauptmann-Platz zieht.

2020 fand das PUS(C)HEN zum ersten Mal statt. Kleiner, aber wie man im Gespräch mit Marc Ebert erfahren kann, bereits nach bewährtem Konzept: Eine gute Musikauswahl und Impulse für gesellschaftliche Themen bildeten bereits damals die Grundbausteine des Events. Seit dem gelingt es dem Fest jährlich aufs Neue, Akteure der Zivilgesellschaft einzubinden und somit wichtige



Zu Pus(c)hen gehören auch Bühnenshows

Foto: Sandy Eichhorn

Themen wie Menschenrechte, Bildung, Inklusion, Nachhaltigkeit und Migration in den öffentlichen Raum zu bringen.

Musikalisch verfolgt das PUS(C)HEN den Anspruch, ein vielfältiges Programm zu

bieten, das sowohl lokale als auch internationale Akzente setzt. Das Programm umfasst neben Chemnitzer Acts, eine internationale Band sowie eine Band aus einem anderen Bundesland. Marc Ebert betont, dass neben dem persönlichen Musikgeschmack bei der Gig-Auswahl auch immer der Fokus darauf gerichtet ist, dass es eine gute Mischung gibt und für jeden zumindest ein Programmpunkt dabei ist, der richtig gefällt.

### Von der Idee zum Festival

Angestoßen wurde das PUS(C)HEN durch den Wettbewerb „Nimm Platz“ im Jahr 2019, in der Frühphase der Kulturhauptstadtbewerbung. Bei diesem Wettbewerb konnten Anwohner erstmals ihre Gestaltungsideen für einen öffentlichen Platz einreichen. Ziel war es, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und einen konkreten Ort aufzuwerten.

Zu dieser Zeit wohnte Marc Ebert bereits drei Jahre am Gerhart-Hauptmann-Platz, mit Balkonblick auf den Platz. Er erinnert sich: „Wenn wir

vom Balkon aus auf den Platz schauten, dachten wir immer, es wäre schön, wenn dort mal etwas Größeres stattfinden würde.“ Seine Idee war, am tiefsten Punkt des Platzes ein Bühnenpodest zu errichten, das von den Anwohnern genutzt und unterschiedlich bespielt werden kann.

Mit dieser Idee überzeugte Marc Ebert die Juroren des Wettbewerbs und erhielt passend mit der Bewerbung zur Kulturhauptstadt ein Startbudget in Höhe von 2025 Euro – das war der erste Schritt. Allerdings hielt die ursprüngliche Idee der weiteren Prüfung nicht stand: Ein festes Bühnenpodest war zu teuer, die Baugenehmigung in der denkmalgeschützten Anlage äußerst komplex und eine Versiegelung der Grünfläche ökologisch bedenklich. Diese Gründe führten dazu, das ursprüngliche Vorhaben zu überdenken und anzupassen. Am Ende stand die Idee, ein großes Parkfest zu organisieren.

Das Fest hätte man, so Marc Ebert, einfach „Parkfest“ nennen können, doch der Name



Festival-Organisator Marc Ebert

Foto: privat

## AUS DEN STADTTTEILEN

sollte markanter sein. Mit „PUS(CH)EN“ wurde das bekannte Sprichwort „in die Puschen kommen“ aufgenommen – also loslegen, anpacken und in die Gänge kommen. Zudem wurde eine spezielle Schreibweise mit einem Klammer-C gewählt, um auch Chemnitz im Festivalnamen zu repräsentieren und den lokalen Bezug herzustellen.

### Freier Eintritt? Woher kommt das Geld?

Wer das PUS(C)HEN besucht, muss keinen Eintritt zahlen. Förder- und Sponsorengelder sorgen für die ausreichende Finanzierung des Events. Von Beginn an unterstützen die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West das PUS(C)HEN, seit nunmehr drei Jahren ist auch die CAC Engineering GmbH ein weiterer wichtiger Hauptsponsor.

### Gute Momente, neue Entwicklungen, eine Erkenntnis

Das allererste PUS(C)HEN bleibt für Marc Ebert ein ganz besonderer Moment: „Nach monatelanger Planung standen wir im Park, blickten auf die Bühne und die Aufbauten – und plötzlich wurde mir klar: Es passiert wirklich, das Fest findet statt. Das Gefühl, dass alles zusammenpasst und funktioniert, war unglaublich schön.“ Ein weiterer unvergesslicher Moment war 2021, als bei Dauerregen die Aufbauten zum

Festival stattfanden. Und dann, als der Startschuss fiel, kam die Sonne – „keine Ahnung, wie das meteorologisch möglich ist“, sagt Marc Ebert lachend.

Enorm entwickelt hat sich der Samstagabend. Während das Festival in den Anfangsjahren immer am Sonntag stattfand, gibt es seit 2022 auch Samstagabend ein Programm mit Live-Band und DJs. Auch der damals erstmals erprobte Metal-Frühschoppen mit Bier und Fischbrötchen hat sich mittlerweile fest etabliert und ist für viele Gäste nicht mehr wegzudenken. Zudem wurde das Programm am Sonntagabend durch ein Kinoerlebnis auf großer Leinwand ergänzt, eine Kooperation mit dem Kino Metropol, das bei den Gästen so gut ankommt, dass auch dies kaum noch wegzudenken ist.

Im sechsten Jahr des Festivals zieht Organisator Marc Ebert eine sehr positive Bilanz und resümiert: „Die wichtigste Erkenntnis war: Einfach loslegen und machen. Das war eigentlich das Schwierigste.“

Die Entscheidung, ob das PUS(C)HEN erneut stattfindet, wird immer rund um den Jahreswechsel getroffen. Dann macht sich Marc Ebert mit seinen Mitstreitern Gedanken, ob Zeit und Energie für eine weitere Ausgabe vorhanden sind. Es bleibt zu hoffen, dass auch künftig die gleiche Einstellung – einfach loslegen und anpacken – den Ausschlag gibt.



Feierlaune auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz

Foto Marc Ebert

### Was erwartet die Gäste in diesem Jahr?

Das diesjährige Puschen-Festival verspricht wieder ein abwechslungsreiches Programm. Was genau auf der Bühne erwartet wird, bleibt zu Teilen noch eine Überraschung – nur so viel: Mit bekannten Bands aus Chemnitz, wie Daffke und Die Kollision, sowie einer geheimen europäischen Band aus Slowenien, wird das Line-up vielfältig und international. Auch eine The-

aterperformance soll überraschen, bleibt aber im Detail vorerst geheim. Ausgeplaudert darf aber bereits werden, dass das DJ-Team Heckhorn den Gerhart-Hauptmann-Platz mit einer bunten Musikauswahl und Projektionen zum Strahlen und Tanzen bringt. Auch gibt es natürlich die beliebten Programmpunkte Filmnacht und den Metal-Frühschoppen am Sonntag ab 10 Uhr. Es lohnt sich, vorbeizukommen!

Text: Antje Richter



**WIR SUCHEN...**

- Pflegehelfer (m/w/d) und
- Pflegefachkräfte (m/w/d)

für unsere Sozialstationen  
und Pflegeheime.

Arbeiterwohlfahrt  
Soziale Dienste  
Chemnitz und  
Umgebung  
gGmbH

**Werden Sie Team-Mitglied bei  
einem der größten sozialen  
Arbeitgeber in der Stadt!**

Voll- oder Teilzeit, 30 Tage  
Urlaubsanspruch, hauseigener  
Tarifvertrag mit Sonderzahlungen,  
Betriebliches Gesundheits-  
management, Jobrad uvm.

[www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)







**Telefon:**  
0371 6956-100  
oder  
bewerbung@  
awo-chemnitz.de

## Das 135-jährige Bestehen der Luisenschule

*Ein Blick auf die Geschichte einer traditionsreichen Bildungseinrichtung*

Die Schulchronik der Luisenschule berichtet eine lange und bewegte Geschichte. Am 18. Juli 1890 wurde die Schule am Luisenplatz als IX. Bezirksschule für Knaben feierlich eröffnet. Rund 1200 Schüler wurden in 26 Klassen von einem Oberlehrer und 16 Lehrern unterrichtet – bei einer Klassenstärke von mindestens 45 Schülern.

Bald stieß die Schule an ihre Kapazitätsgrenzen. 1894 wurden Pläne für ein zweites Gebäude an der heutigen Fritz-Matschke-Straße ausgearbeitet, dessen Bau 1895 beschlossen wurde. Zu diesem Zeitpunkt lernten bereits 1600 Kinder in 36 Klassen und die Erweiterung war dringlich geboten. Mit dem Neubau entstanden auch eine Turnhalle und ein Verbindungsgang zum Abortgebäude. Am 5. Oktober 1896 wurde das zweite Gebäude als Mädchenschule eingeweiht.

Im Jahr 1911/12 erhielten die Mädchen- und Knabenschule den gemeinsamen Namen „Schulen am Luisenplatz“, eine Bezeichnung, die auf die nahegelegene Luisenstraße und den Luisenplatz verweist.

Der Erste Weltkrieg brachte

großes Leid, viele Kinder litten unter Mangelernährung und den damit einhergehenden Gesundheitsproblemen. Um die Kinder zu stärken, führte die Stadt Maßnahmen wie Milchversorgung und Ferienwanderungen ein. Auch wurde eine kostenlose Schulspeisung organisiert, unterstützt durch Spenden und Wohltätigkeit.

Während der NS-Zeit wurde die Schule wie alle Gesellschaftsbereiche ideologisch ausgerichtet. 1933 wurde der langjährige Schulleiter Carl Hermann Schiersand entlassen, weil er als Demokrat galt. Schulbudgets wurden gekürzt, Erziehung und Bildung auf NS-Ziele ausgerichtet: Jungen sollten „politische Soldaten“, Mädchen „nationalsozialistische Mütter“ werden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wandelte sich die Schule mehrfach: Zunächst Grundschule, später Polytechnische Oberschule „Kurt Wieland“. 1981 zog die Medizinische Fachschule ein, 1988 kehrte die POS zurück. 1991 erfolgte die Umbenennung in „Obere“ und „Untere Luisenschule“. Seit 1992 ist die Obere Luisenschule Grundschule mit Hort, die Un-



Luisenschule um 1900

Quelle: Archiv Obere Luisenschule



Luisenschule, Klasse 5d, 1912

Quelle: Archiv Obere Luisenschule



Obere Luisenschule heute

Foto: buelei39

tere eine Mittel-/ Oberschule. Im Laufe der Jahre wurden die Schulgebäude umfassend modernisiert: u.a. durch neue Fenster, Dacherneuerung, moderne Sanitäreanlagen, digitale Ausstattung sowie einen neu gestalteten Schulhof mit Freizeitanlagen.

Mit über 135 Jahren Geschichte blickt die Luisenschule auf eine wahrlich bewegte Vergangenheit zurück – geprägt von Wandel, Zeitgeschichte und Bildungstradition. Heute lernen 168 Grundschüler\*innen an der Oberen Luisenschule und 361 Oberschüler\*innen an der Unteren Luisenschule. Sie wurden für ihre Leistungen prämiert, unter anderem mit dem Jugendfriedenspreis 2025 ausgezeichnet. Sie engagieren sich bei Stadtteilaktionen wie

dem Frühjahrsputz, nehmen erfolgreich an schulischen Wettkämpfen teil und gestalten im Kulturhauptstadtjahr gemeinsam mit dem Chemnitzer Künstler und Architekt Gerald Richter Friedensbanner, die als großes Jugendkunstprojekt bis 8.8. zum „IMAGINE-FESTIVAL“ zu sehen sind.

Die Luisenschulen sind fest im Stadtteil verankert und arbeiten eng mit Vereinen, Kitas und anderen Schulen zusammen. Sie sind ein lebendiger Ort des Lernens und tragen maßgeblich zur Bereicherung des Zusammenlebens bei. Zu Recht feierten die Grundschüler\*innen im Mai gemeinsam mit ihren Lehrern, Familien und der gesamten Nachbarschaft ihr großes 135. Jubiläum mit einem großen Schulfest.

Text: Antje Richter / Ines Kämpfe



**TANZ**  
STUDIO-CHEMNITZ.de

Wir freuen uns auf euren Besuch.  
Euer Team des  
Tanzstudio Chemnitz

ADTV Tanzstudio Chemnitz GbR  
Tom Scharf & Katrin Eylert  
Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz

Fon: 0371-3586702  
Mobil: 0172-8434048  
Mail: info@tanzstudio-chemnitz.de

[www.tanzstudio-chemnitz.de](http://www.tanzstudio-chemnitz.de)



**K&S**  
SCHLOSSCHEMNITZ

**SCHAU-SAMSTAG**  
23. August | 9 – 11 Uhr

Besichtigen Sie unsere Mietwohnungen für Senioren  
und lernen Sie die Tagespflege kennen.

**K&S Wohnen mit Service | K&S Tagespflege**  
Winklerstr. 3–9 | [chemnitz.ks-gruppe.de](http://chemnitz.ks-gruppe.de)



**HOMECARE**  
die Alltagshelfer

- ✓ Wir betreuen Sie in den eigenen vier Wänden
- ✓ Begleiten Sie außer Haus, z.B. auf Spaziergängen
- ✓ Wir helfen im Haushalt
- ✓ Kümmern uns um die Grundpflege
- ✓ Entlasten Ihre Angehörigen
- ✓ Betreuen bei Demenz
- ✓ Führen Pflichtberatungsbesuche durch (§ 37 Abs. 3 SGB XI)

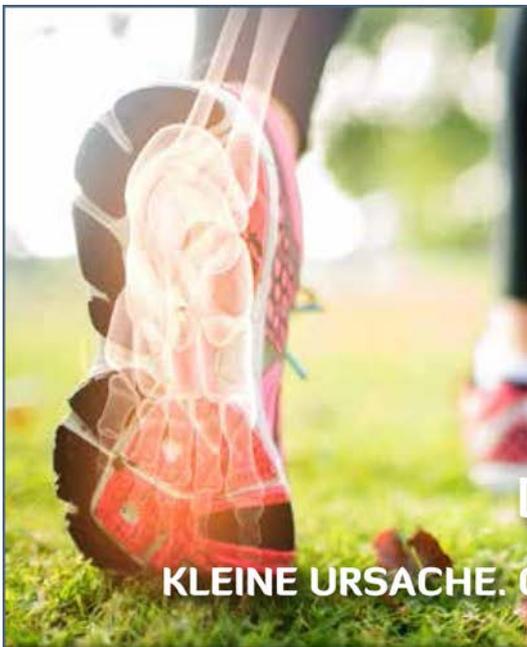


**KOSTENÜBERNAHME DURCH DIE PFLEGEKASSE MÖGLICH**

**WIR SIND DA!**

**0371 308 039 00**  
[homecare-alltagshelfer.de/chemnitz/](http://homecare-alltagshelfer.de/chemnitz/)  
Bahnhofstr. 24, 09111 Chemnitz

Lucas Pfeifer GmbH - Unabhängiger und selbstständiger Franchisepartner der <sup>®</sup>HOMECARE – die Alltagshelfer GmbH




**JURTIN**  
medical

Deine Beine.  
Deine Freiheit.  
**KLEINE URSACHE. GROSSE WIRKUNG!**

Schmerzen im Fuß?  
Im Alltag, Business  
oder beim Sport?  
Sprechen Sie uns an!  
**0371 / 450 50 666**

Mit JURTIN<sup>®</sup> MEDICAL  
Systemeinlagen  
haben wir die Lösung!



Venenmessung  
bei Kompressionsstrümpfen



Fuß-Scan mit digitaler  
Analyse bei Schuh-Einlagen



kontaktlose Vermessung  
am Bodytronic 610

**saxcare<sup>®</sup>**  
Orthopädietechnik-Zentrum  
Schönherrstr. 8 • 09113 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 450 50 666  
[www.saxcare.de](http://www.saxcare.de) • [info@saxcare.de](mailto:info@saxcare.de)

# ICH MARX HIER!

MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie **Chemnitz,  
Kulturhauptstadt  
Europas 2025,**  
und genießen Sie Ihren  
Aufenthalt in den  
**Ferienwohnungen  
der GGG.**



Chemnitz  
Kulturhauptstadt  
Europas



SPONSOR



## VERANSTALTUNGEN

### 29. Juni 2025

\*15 - 18 Uhr **Tag der offenen Imkergärten**, Kaßberg: Silke Meinhardt (0162 9067960), infos unter [www.imker-chemnitz.de](http://www.imker-chemnitz.de)  
Ort: Garten Ecke Michaelstr. / Kappelbachgasse, 09116 Chemnitz

### 30. Juni, 07./14./21./28. Juli 2025

\*14 - 17 Uhr **Kennenlern-Nachmittag** „Komm in die AG Stammpersonall!“, Stammi werden können Kinder ab der 3. Klasse, Anmeldung bis zum jeweils vorhergehenden Freitag unter Tel. 0371 - 36 85 840 oder per E-Mail an [epz@solaris-fzu.de](mailto:epz@solaris-fzu.de)  
Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

### 01. Juli 2025

\*17 Uhr **Wall of Femme - Urban Art Base**, Sketch and Talk for Girls und Flinta\*s und weitere Interessierte, Anmeldung: [wof@arthur-ev.de](mailto:wof@arthur-ev.de) oder einfach spontan vorbeikommen!  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

\*19 - 21 Uhr **Cafe Philo: Marx #4** Wie aktuell sind die Thesen von Karl Marx? Wie treffend sind seine Prognosen? Wieviele der heutigen Krisendynamiken lassen sich mit Marx erkunden?  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

### 01. - 04. Juli 2025

\*9.30 - 12 Uhr **Ferienmitspielgeschichte**: Halt das ist unser Wald - Naturdetektive gesucht!, für Kinder ab 6 J., Eintritt 3,50 €, Anmeldung unter [fa@arthur-ev.de](mailto:fa@arthur-ev.de)  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

### 01./08./30. Juli + 01. August 2025

\*10 - 11.30 Uhr **Erlebniswanderung**, wettergerechte Kleidung und Schuhe, die Termine 01., 08. und 30. 07. für Kinder der 3.-5. Klasse, 01.08. für 6.-8. Klasse. TN-Beitrag 3 € p. P., Anm. bis 27. 6. für die Termine bis 10. 7. und für die übrigen bis 25. 7. unter Tel. 0371 - 36 85 840 oder per E-Mail an [epz@solaris-fzu.de](mailto:epz@solaris-fzu.de).  
Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

### ab 02. Juli 2025

\*10 Uhr Sommertheater: **Tom Sawyer und Huckleberry Finn**, Eintritt: ab 15 €  
Ort: Küchwaldbühne, Küchwaldring 34, 09113 Chemnitz

### 02./09. Juli 2025

\*14 - 15 Uhr **Virtuelle Erkundung des ISS mit VR-Brille**, Mindestalter: 3. Klasse, TN-Beitrag 3 € p. P., Anmeldung bis zum 27. 6. unter Tel. 0371 - 36 85 840 oder per E-Mail an [epz@solaris-fzu.de](mailto:epz@solaris-fzu.de).  
Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

### 04./05. Juli + 28. August 2025

\*20 Uhr Sommertheater: **Das Bildnis des Dorian Gray**, Tickets ab 20 €  
Ort: Küchwaldbühne, Küchwaldring 34, 09113 Chemnitz

### 05. Juli 2025

\*16 - 24 Uhr **Cosplayball „Tanabata-Ball“**, Musik, Tanz-Workshop, Fotoraum. Eintritt: 15,00 €  
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

### 06. Juli 2025

\*10 - 17 Uhr **Tag der Imkerei**, Praktische Vorführungen mit vielem Wissenswertem zu Honigbienen und zur Imkerei  
Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

### 09. Juli 2025

\*15 Uhr Sommerferienangebot: **Tierfütterung und Führung durch die Tierhaltung im Botanischen Garten**, bei der Führung erfahren Sie welche Tiere im Botanischen Garten Chemnitz gehalten werden, wie diese leben und welche Besonderheiten es gibt, um eine Spende wird gebeten

\*16 - 18 Uhr **Offenes Arthur**: Schwerpunkt „Linoldruck“  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

### 12. Juli 2025

\*10 - 17 Uhr **Kindersommerfest** mit Ponyreiten, Tierführungen, hobbyhorsing Wettbewerb, Spiel, Spaß und Unterhaltung  
Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

\*17 - 19 Uhr **Apfel-Kraftwerk** – GELEBTE NACHBARSCHAFT, Internationale Apfelspezialitäten gemeinsam kochen und genießen. Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung möglich: [kraftwerk-chemnitz@t-online.de](mailto:kraftwerk-chemnitz@t-online.de)

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

\*19 Uhr **Open Air Konzert**: The Silent - Ein Abend mit Songs von Leonard Cohen, Uraufführung, Tickets ab 22 €  
Ort: Küchwaldbühne, Küchwaldring 34, 09113 Chemnitz

### 12./13. Juli 2025

\*13 - 18 Uhr **„Mit Volldampf in die Sommerferien“**, dem Schnaufen der Dampflok lauschen und die Aussicht auf den idyllischen Küchwald genießen. Dampflokeneinsatz ab 13 Uhr.  
Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

### 15. Juli 2025

\*10 - 12 Uhr **Instinktives Bogenschießen**, geeignet für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse, TN-Beitrag: 5 € p. P.; Anmeldung bis zum 11. 07. unter Tel. 0371 - 36 85 840 oder per E-Mail an [epz@solaris-fzu.de](mailto:epz@solaris-fzu.de).  
Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

### 16. Juli 2025

\*16 - 18 Uhr **Offenes Arthur**: Schwerpunkt „Action Painting“  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

### 16./18./23./25. Juli 2025

\*10 - 12 Uhr **Sport-Spiel-Parcours** im Außenbereich, (ab 6 J.), Anmeldung bis zum 11.07. (für den 16. und 18.07.) bzw. 18. 07. (für 23. oder 25. 07.) unter Tel. 0371 – 36 85 840 oder per E-Mail an [epz@solaris-fzu.de](mailto:epz@solaris-fzu.de).

Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

### 20./27. Juli 2025

\*13-17 Uhr **Tag der offenen Imkergärten**, Schloßchemnitz: Stephan Fensch (0160 3626263), infos unter [www.imker-chemnitz.de](http://www.imker-chemnitz.de)

Ort: Familie Fensch, Salzstr. 77, 09113 Chemnitz

### 23. Juli 2025

\*16 - 18 Uhr **Offenes Arthur**: Schwerpunkt „Graffiti“  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

### 24. Juli 2025

\*10 - 12 Uhr **Saugnapf-Bogenschießen**, für Kinder der 1.-4. Klasse, TN-Beitrag: 1 € p. P., Anmeldung bis 18.07. unter Tel. 0371/36 85 840 oder per E-Mail an [epz@solaris-fzu.de](mailto:epz@solaris-fzu.de)

Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

**26. Juli 2025**

\*20 Uhr *Show: Abba - Unforgettable*, Zeitreise zurück in die 70er! Tickets ab 30 €

Ort: Küchwaldbühne, Küchwaldring 34, 09113 Chemnitz

**30. Juli 2025**

\*14 Uhr *Kaffeemittag* und Gesundheitsvortrag mit David Müller, max. 10 Personen

Ort: Bürgertreff, Flemmingstr. 8 / Haus 19, 09116 Chemnitz

\*15 Uhr Sommerferienangebot: *Tierfütterung und Führung durch die Tierhaltung im Botanischen Garten*. Bei der Führung erfahren Sie welche Tiere im Botanischen Garten Chemnitz gehalten werden, wie diese leben und welche Besonderheiten es gibt. Um eine Spende wird gebeten

\*16 - 18 Uhr *Offenes Arthur*: Schwerpunkt „Tape Art“

Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

**04. - 08. August 2025**

\*9.30 - 12 Uhr *Ferienmitspielgeschichte*: Halt das ist unser Wald - Naturdetektive gesucht!, entdecke verborgene Spuren, löse knifflige Rätsel und knacke den geheimnisvollen Baum-Code! Für Kinder ab 6 J., Eintritt 3,50 €, Anmeldung unter fa@arthur-ev.de  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

**06. August 2025**

\*16 - 18 Uhr *Offenes Arthur*: Schwerpunkt „Jamesession mit Paper Latern Collectiv“

Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

**09. August 2025**

\*13 - 18 Uhr *Schulanfangsfahrten*, „Abc-Schützen“ mit einer Zuckertüte haben an diesem Tag freie Fahrt bei der Parkeisenbahn, mit Parkbahnmaus „Klaus“, 17.45 Uhr startet das Sandmännchen mit allen Gästen zu einer Fahrt durch den Küchwald.“  
Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

**09./10. August 2025**

\*10 - 18 Uhr *Cosplay Foto-Event*. Für Cosplayer und Animefans stehen verschiedene Kulissen für Foto-Shootings zur Verfügung.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**10./17. August 2025**

\*13-17 Uhr *Tag der offenen Imkergärten*, Schloßchemnitz: Stephan Fensch (0160 3626263), infos unter www.imker-chemnitz.de

Ort: Familie Fensch, Salzstr. 77, 09113 Chemnit

**12. August 2025**

\*17 - 19 Uhr *Apfel-Kraftwerk* – GELEBTE NACHBARSCHAFT, Internationale Apfelspezialitäten gemeinsam kochen und genießen. Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung möglich: kraftwerk-chemnitz@t-online.de

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

**14. August 2025**

\*18 Uhr *Vernissage „Stroh zu Gold“* Ausstellungseröffnung von 3000 Garagen + JVA Chemnitz + Kulturhaus Arthur.

Dokumentarische Fotos, die in der JVA Chemnitz von Inhaftierten aufgenommen wurden, geben einen Eindruck von kreativen und künstlerischen Prozessen innerhalb der Gefängnismauern.

Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

**14. - 16. August 2025**

\*14./15.08. 15.30 - 19.30 Uhr / 16.08. 12 - 15.30 Uhr, Workshop *Upcycling „Stroh zu Gold“*, 3000 Garagen + JVA Chemnitz + Kulturhaus Arthur. Bearbeiten, bemalen, bedrucken und verzieren Sie ausrangierte Kleidung.

Ort: Garage auf dem Gelände des Arthur e.V., Hohe Str. 33, 09112 Chemnitz

**16. August**

\*ab 13 Uhr *100MeterSommer*, Straßenfest für Jung & Alt, für Genießer & Kreative, für Kinder, Nachbarn, Freunde

Ort: Ecke Franz-Mehring-Straße / Theodor-Lessing-Straße

**18. August 2025**

15.30 - 17 Uhr *Workshop ABC Starter*, was Familien vor dem Schulstart brauchen, 4 € TN-Gebühr, Anmeldung unter: 0371/49502303 oder Mail an familientreff-b120@kjf-online.de  
Ort: Familientreff Flemmi, Flemmingstraße 1a, 09116 Chemnitz

**20. August 2025**

\*14 Uhr *Kaffeemittag* und Vortrag Korporal Stange „Abenteuer Reise“

Ort: Bürgertreff, Flemmingstr. 8 / Haus 19, 09116 Chemnitz

\*16 Uhr *Vereint laufen!* Für alle Laufsportler. Engagiert für Menschen, gemeinsam für Chemnitz, Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung und Programm ist gesorgt. (Registrierung ab 14 Uhr)

Ort: Küchwaldwiese Chemnitz

**21. August 2025**

\*17 Uhr *Lesung mit Dietmar Holz* „Chemnitz. 20+25 Lime-ricks über eine scheinbar unscheinbare Stadt“ mit Gespräch, Signierstunde und Imbiss, freier Eintritt, Anmeldung per E-Mail an info@buemue12.de oder telefonisch unter 0371 44 92 77.

Ort: Bürgerhaus Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz

**22. - 24. August 2025**

\**Bring Da Truckaz*. Zum Skateboard Festival kommen Skateboarder\*Innen aus ganz Europa: Wettkämpfe, Graffiti Jam, Cash4Tricks, Musik.

Ort: Konkordiapark, 09113 Chemnitz

\*13 - 23 Uhr (So. bis 19 Uhr) *Ballonfest*, Heißluftballone, Modellballonstarts, Weitflugwettbewerbe, Schausteller, Animatere und weitere zahlreiche Attraktionen auf der Festwiese, außerdem Parkbahnfahrten, Schienenkremserfahrten, Gartenbahnschau.

Ort: Festwiese im Küchwald, 09113 Chemnitz

**23./24. August**

\**Musikfestival PUS(C)HEN*. Stadtteil- und Musikfestival. Mit DAFFKE, Die Kollision, DJ-Team HECKHORN, Theater, Aktions- und Infostände, Eintritt frei.

Ort: Gerhart-Hauptmann-Platz, 09112 Chemnitz

\*Wochenende der Interventionsflächen, u.a. *Öffentliche Tanzveranstaltung* „Tanzpavillon“, 23.8. von 16 - 20 Uhr im Stadtteilpark Pleißenbach, Nähe Talbrücke (Freiluftevent, Veranstalter: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39, unterstützt durch Tanzstudio Chemnitz GbR)

**23. - 30. August 2025**

\**Theatervorstellungen* „Über uns der große Wagen“. Über das Erbe an Geschichten, Dingen und Erfahrungen, die sich in Garagen verbergen. Die Theater Chemnitz. Open Air vor den Garagen

## VERANSTALTUNGEN

im Kulturhaus Arthur. Eintritt: 12€, Vorstellungstermine: 23.8., 28.8., 29.8., 30.8. um 19 Uhr / 24.8. um 15 Uhr  
Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

### 25. August 2025

\*15.30 - 17 Uhr **Workshop ABC Starter**, selbstständig und selbstsicher auf dem Schulweg, 4 € TN-Gebühr, Anmeldung unter: 0371/49502303 oder Mail an familientreff-b120@kjf-online.de  
Ort: Familientreff Flemmi, Flemmingstraße 1a, 09116 Chemnitz

### 27. August 2025

\*14 Uhr **Kaffeemittag** und Plauderstunde mit der Kräuterfrau  
Ort: Bürgertreff, Flemmingstr. 8 / Haus 19, 09116 Chemnitz

### 28. August 2025

\*14 - 16 Uhr Sprechstunde des Bürgerpolizisten  
Ort: Bürgertreff, Flemmingstr. 8 / Haus 19, 09116 Chemnitz

### 28. August 2025

\*20 Uhr Sommertheater: **Das Bildnis des Dorian Gray**  
Ort: Küchwaldbühne, Küchwaldring 34, 09113 Chemnitz

### 30. August 2025

\*13 - 18 Uhr **Im Herzen der Stadt - Großes Familienfest** mit Spiel und Spaß, Musik, Basteln, Bewegung, Glücksrad, Kinderschminken u.v.m.  
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

### 31. August 2025

\*14 - 14.30 Uhr **Vortrag „Space Resources: Rohstoffe im Weltall“** von Prof. Dr. Carsten Drebenstedt, Vortrag anlässlich des Jahrestags von Sigmund Jähns Raumflug. Eintritt frei. Um Anmeldung bis zum 22.08.2025 unter epz@solaris-fzu.de wird gebeten.  
Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

## Veranstaltungen im Bürgerzentrum Leipziger Straße

### Wöchentliche Angebote

#### Montag:

8.00 - 09.30 Uhr Deutsch-Trainingskurs  
 9.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten  
 11.30 - 13.00 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten

#### Dienstag:

8.30 - 10.00 Uhr Französisch für Sprachinteressierte  
 10.15 - 11.45 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

13.30 - 15.00 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

#### Mittwoch:

9.00 - 11.15 Uhr Sprachkurs Deutsch  
 9.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen

#### Donnerstag:

8.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung  
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.

#### Freitag:

8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz

### Veranstaltungen im Juli:

#### 03.07.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

#### 07.07.2025

11.00 - 14.00 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Bürgerzentrum

#### 10.07.2025

12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

#### 21.07.2025

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

#### 31.07.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte  
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

### Veranstaltungen im August:

#### 04.08.2025

9.00 - 10.30 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Bürgerzentrum

#### 07.08.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)  
 ab 16.00 Uhr Ausstellungseröffnung „The Unseen“ Naturfotografie mit Udo Franz

#### 14.08.2025

12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

### 18.08.2025

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

### 21.08.2025

10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur/ Soziales

### 23.08.2025

16.00 - 20.00 Uhr Tag der Interventionsflächen  
 Freiluftevent: Tanzveranstaltung (Stadtteilpark Pleißenbach / Talbrücke)

### 28.08.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte  
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

**kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning** (Anmeldung erforderlich)

05.08.2025 9.00 - 13.30 Uhr

### Rentenberatung mit Steffen Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

14.07. / 21.07. / 11.08. / 18.08.2025 9.00 - 12.00 Uhr

24.07. / 28.08.2025 14.00 - 16.00 Uhr

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 52 0

## Grundschule wird in Oberschule ausgelagert

Die Gebrüder-Grimm-Grundschule wird die nächsten drei Jahre an den Hartmannplatz ziehen – die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen sind schon länger nötig.



Gebrüder Grimm-Grundschule

Foto: Sarah Hofmann

Alten Schulen wohnt ein besonderer Zauber inne. Man erinnert sich an markante Treppen, Aufgänge, Uhren, manchmal auch Gerüche. Bei der Gebrüder Grimm-Schule waren die Gerüche jedoch nicht auf den alltäglichen Betrieb und das Miteinander im Gebäude zurückzuführen, sondern wurden als gesundheitsgefährdend eingestuft, da sie aus den Böden und dem verwendeten Kleber stammten. Bislang wurde versucht, dem mit Lüften und technischen Mitteln entgegen zu gehen, nun wird das Problem jedoch grundsätzlich angegangen. Das Haus wird saniert.

Die geplante Innensanierung

umfasst die Unterrichts- und Horträume, das Haupttreppenhaus, das Foyer und auch die Sporthalle. Neben der Instandsetzung der Räumlichkeiten soll die Barrierefreiheit im Erdgeschoss als auch die Raumakustik verbessert werden. Die Sanitärräume des Schul- und Hortgebäudes und die Haustechnik werden ebenfalls erneuert. Maßnahmen zum Sonnenschutz und zur Verschattung sind eingeplant.

Zusätzlich ist die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hortgebäudes geplant, um die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu verbessern. Durch die Nutzung

erneuerbarer Energien wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduziert und das Gebäude energetisch aufgewertet.

Des Weiteren sind ein grünes Klassenzimmer, die Errichtung von 44 Fahrradstellplätzen sowie einem Pkw-Behindertenparkplatz auf dem Pausenhof angedacht. Die erforderlichen Hortfreiflächen werden neugestaltet, wobei teilweise defekte Grund- und Entwässerungsleitungen ersetzt werden.

Nach erfolgter Sanierung wird die Schule über Fach- und Klassenräume einer dreizügigen Grundschule, einem adäquaten Mehrzweckraum und einem größeren Speisesaal verfügen.

Die Sanierung der Sportfreiflächen konnte aufgrund der Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel nicht in die ak-

tuelle Maßnahme eingeordnet werden. Perspektivisch ist auch hier eine grundlegende Sanierung vorgesehen.

Das Gesamtbudget beläuft sich auf rund 13 Millionen Euro, wovon 6,3 Millionen Euro durch den Freistaat Sachsen als Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

Geplanter Start der Baumaßnahmen für die Innenbereiche ist im Juli 2025, die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende 2027 andauern. Die Schul- und Hortfreiflächen werden bis Juni 2028 fertiggestellt. Die Schulkinder der Gebrüder-Grimm-Grundschule müssen sich nach den Sommerferien also auf neue Schulwege einstellen – ihre Schule wird vorerst in der Oberschule am Hartmannplatz untergebracht. (saho)

### Ehemalige Lehrerin komponiert Chemnitz-Song

Trotz Umzug feierten die Grundschul Kinder in diesem Jahr Chemnitz als Kulturhauptstadt. Die ehemalige Lehrerin und Chorleiterin Sylvia Kirchhoff schrieb extra ein Lied zu diesem Anlass, im Rahmen einer Projektwoche ist es von den Kindern eingesungen worden. Das Video dazu können Sie sich unter diesem Link anschauen: <https://ogy.de/lql1>.

## Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was Sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn Sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur\*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: [presse.kasch@gmail.com](mailto:presse.kasch@gmail.com).

## Impressum

**Herausgeber:** Bürgerzentrum Leipziger Str. 39  
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/3 35 05 20

**Redaktionsschluss** dieser Ausgabe: 06.06.2025

**Verantw. Redaktion:** Sarah Hofmann

**Satz und Layout:** Ulla Paeschel

**Druck:** Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

**Vertrieb:** Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

**Anzeigenschluss** der nächsten Ausgabe: 08.08.2025

**Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 28.08.2025**

Gefördert mit Städtebaufördermitteln  
von Bund, Freistaat Sachsen  
und Stadt Chemnitz



CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025



BÜRGERZENTRUM  
LEIPZIGER STRASSE 39



gefördert aus Haushaltsmitteln  
der Stadt Chemnitz